

## **Kampagne Jugend- und Gleichstellungsarbeit sichern – Forderung nach einer bedarfsgerechten Förderung der Sozialen Arbeit in Dresden**

Dieses Papier ist im Rahmen der Kampagne „Jugend- und Gleichstellungsarbeit sichern“ entstanden. Die Kampagne - das sind Fachkräfte der Kinder-, Jugend- und Gleichstellungsarbeit, welche seit vielen Jahren an der Basis tätig sind. Die folgenden Forderungen richten sich an alle dafür zuständigen Akteur\*innen aus Politik und Verwaltung: Oberbürgermeister, Stadtrat, demokratische Parteien in Dresden, Jugendhilfeausschuss, Jugendamt und alle anderen dafür relevanten Stellen.

### **Förderverfahren vereinfachen:**

Wir fordern eine Vereinfachung des Förderverfahrens. Beispielsweise muss die Anzahl von Meldungen und Mitteilungen für Mittelauszahlung oder Änderungsanzeigen auf ein Mindestmaß reduziert werden. Dies führt zu einer Arbeitserleichterung auf beiden Seiten.

### **Gesonderte Förderung für geschäftsführende Verwaltungstätigkeiten:**

Wir fordern eine gesonderte Finanzierung für übergeordnete Verwaltungstätigkeiten der freien Träger, z.B. über eine angemessene feste Pauschale pro geförderter VZÄ, damit sich die Einrichtungen und Dienste auf ihre eigentliche Arbeit konzentrieren können. Die Aufgabenfülle, der Grad der Verantwortlichkeit und die Haftungsrisiken für die Trägerverwaltung sind immens, steigen seit vielen Jahren und sind ehrenamtlich nicht leistbar.

### **Förderbescheide rechtzeitig vor Förderbeginn:**

Wir fordern, dass die freien Träger ihre Förderbescheide rechtzeitig vor der entsprechenden Förderperiode zugestellt bekommen (min. 3 Monate), damit Arbeits-, Miet- und andere Verträge entsprechend gestaltet werden können und die Arbeit planbar wird.

### **Planungssicherheit erhöhen:**

Wir fordern mehr Planungssicherheit für die Einrichtungen und Dienste über den 2-Jahres-Zeitraum eines Doppelhaushaltes hinaus.

### **Bedarfsgerechte Personal- und Sachmittelausstattung:**

Wir fordern automatische Tarifanpassungen sowie ausreichende, an die Inflationsrate gekoppelte Sachmittel für Veranstaltungen, Projekte, Maßnahmen, Weiterbildungen, Supervisionen etc. - ohne die Notwendigkeit externer zusätzlicher Finanzierungsquellen oder Sonderetats.

### **An die Trägerrealität angepasste Höhe der Eigenmittel und Eigenleistungen:**

Wir fordern die Anpassung der Eigenanteile auf die trägerindividuellen Möglichkeiten. Träger ohne wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb sind kaum in der Lage, Eigenmittel zu erwirtschaften. Vorstandsarbeit muss als Eigenleistung anerkannt werden. Die Eigenleistung muss angemessen abrechenbar werden (angemessener Stundensatz, nicht nur der Mindestlohn).

### **Transparenz und Beteiligung für die Überarbeitung des Förderverfahrens:**

Wir fordern Transparenz zum aktuellen Stand und die Wiederaufnahme eines beteiligungsorientierten Prozesses zur Überarbeitung des Förderverfahrens.

## **Was macht Kinder-, Jugend- und Gleichstellungsarbeit eigentlich?**

Nicht jede\*r kann sich darunter etwas vorstellen, deshalb hier eine kurze Erklärung:

- Förderung sozialer und persönlicher Kompetenzen (junger) Menschen hin zu eigenverantwortlichen Persönlichkeiten mit selbstbestimmter Lebensführung
- Unterstützung in Krisensituationen, Vermittlung von Problemlösungskompetenzen
- anwaltschaftliche Vertretung der Interessen (junger) Menschen in Gesellschaft und Politik, "Lobbyarbeit"
- außerschulische Bildungsarbeit, politische Bildungsarbeit, Demokratieförderung
- aktives Umgestalten der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen mit dem Ziel, dass alle Menschen mit ihren jeweiligen (geschlechtlichen) Lebensentwürfen darin ihren Platz finden
- Zugänge zu Chancengleichheit bieten (Bsp.: Gender-Pay-Gap; Gender-Health-Gap, Gewaltprävention bzgl. (sexualisierter) Gewalt)
- Information, Bildung, Aufklärung

## **Woher kommen diese Forderungen?**

Wir haben Fachkräfte aus der Kinder-, Jugend- und Gleichstellungsarbeit in Dresden befragt, was ihre Erfahrungen mit Förderung und Finanzierung in Dresden sind und welche Probleme und Herausforderungen es diesbezüglich gibt. Dabei wurde deutlich, dass aktuell ein Teil der Arbeitszeit für Verwaltungstätigkeiten, Mittelakquise etc. aufgewendet werden muss, welche dann nicht mehr für die Zielgruppen zur Verfügung steht. Wir brauchen Rahmenbedingungen, welche es ermöglichen, die notwendige Verwaltungsarbeit effizient zu gestalten. Davon profitieren die Verwaltung, wir und letztendlich unsere Adressat\*innen. Außerdem schweben viele Träger, Einrichtungen und Projekte in regelmäßig wiederkehrender Unsicherheit durch die verspäteten Förderbescheide und die kurzen Förderperioden. Dies passt nicht zu den komplexen und langfristigen Aufgaben, die wir schultern.

Wir sind bereit, an den Prozessen zu möglichen Veränderungen mitzuwirken.

Für eine starke Kinder-, Jugend- und Gleichstellungsarbeit in Dresden!

## **Kampagne Jugend- und Gleichstellungsarbeit sichern**

c/o Stadtjugendring Dresden e.V.

Reckestraße 1

01187 Dresden

E-Mail: [jugendarbeit-sichern@posteo.de](mailto:jugendarbeit-sichern@posteo.de)

### **Erstunterzeichnende:**

Stadtjugendring Dresden e.V.

Kulturbüro Dresden – Büro für freie Kultur- und Jugendarbeit e.V.

Mobile Jugendarbeit Dresden-Süd e.V.

Der Kinderschutzbund Ortsverband Dresden e.V.

FrauenBildungsHaus Dresden e.V.

Conni e.V.

Club Müllerbrunnen e.V.

Frauen- und Mädchengesundheitszentrum MEDEA e.V.

Kinder- und Jugendbeauftragte der Stadt Dresden

Beauftragte für Menschen mit Behinderung und Senior:innen der Stadt Dresden

Verbund Sozialpädagogischer Projekte e.V.

Treberhilfe e.V.

Outlaw Dresden gGmbH

Ausländerrat Dresden e.V.

Malwina e.V.

Evangelische Jugend Dresden

Gerede e.V.

Fanprojekt Dresden e.V.

Jugend- & Kulturprojekte e.V.

Kindertreff Känguruh e.V.

Theaterpädagogisches Zentrum Sachsen e.V.

Kinder- und Jugendhaus Alte Feuerwehr e.V.

Kinder- und Jugendhaus Pat's Colourbox e.V.

Kinder- und Jugendbauernhof Nickern e.V.

Männernetzwerk Dresden e.V.

Väterzentrum Papaseiten.de/VZD e.V.

Frauenförderwerk e.V.

Omse e.V.